



## Erstes Kapitel.

Noch vor 160 Jahren war fast das ganze Gebiet des heutigen Staates New York mit Ausnahme eines schmalen Küstensaumes und einer wenige Meilen den Hudson hinaufreichenden Strecke von Urwald bedeckt. Insbesondere im mittleren und nordwestlichen Teile des Staates, an Stellen, wo heute alle Güter und Künste der Gesittung ihre geräuschvollen Triumphe feiern, herrschte damals noch die weihevollle Stille eines jungfräulichen Bodens. Noch fühlte sich der rote Mann, an den jetzt fast nur noch die Namen des Mohawkflusses und anderer Flüsse, Seen und Berge erinnern, als Herr des Landes und führte einen erbitterten und grausamen Krieg auf Tod und Leben gegen die mutigen weißen Grenzer, die als Bannerträger einer unwiderstehlich fortschreitenden höheren Kultur allen Schrecken der Wildnis Trotz boten. Ihre Zahl war damals am Mohawkflusse, in dessen Nähe wir unsere Leser führen, noch sehr gering, und auch der Mokassin eines jagenden Indianers ließ dort selten eine Spur. Die Herrschaft der Engländer reichte nur so weit, als die Gewehre der Garnison in dem einzigen Fort trugen, das sich dort auf viele Quadratmeilen im Umkreis fand. Um so über-